



Sonder-Newsletter

der Chinesischen Botschaft in Deutschland

– Zwei Tagungen 2020 –

Grußwort des Botschafters

Sehr geehrte Damen und Herren,

die „zwei Tagungen“ sind für China die wichtigsten politischen Veranstaltungen des Jahres. Es sind die Jahrestagungen des höchsten Gesetzgebungsorgans „Nationaler Volkskongress (NVK)“ und des höchsten Beratungsorgans „Politische Konsultativkonferenz des Chinesischen Volkes (PKKCV)“. Hier werden wichtige Entscheidungen getroffen, die wirtschaftlichen und politischen Weichen für die Zukunft stellen.

Normalerweise finden die zwei Tagungen im März statt, doch wegen der Corona-Krise wurden sie auf die Zeit zwischen dem 21. und 28. Mai verlegt. Die rund 2900 NVK-Abgeordneten in der Großen Halle des Volkes haben den Haushalt mit einer hohen Neuverschuldung angenommen. Wegen der Corona-Krise plant die Regierung höhere Staatsausgaben und eine Senkung von Steuern und Abgaben.

Mit diesem Sonder-Newsletter wollen wir Sie über die wesentlichen Beschlüsse der zwei Tagungen informieren. Viele Entscheidungen sind insbesondere für Deutschland interessant und ebnen den Weg in eine gemeinsame und erfolgreiche Zukunft nach der Zeit der Corona-Pandemie.

Mit den besten Grüßen

Wu Ken

Botschafter Chinas in Deutschland





Rückblick auf die Arbeit im Jahr 2019 und Ausblick auf das Jahr 2020

90 Maßnahmen in 8 Bereichen für eine stabile wirtschaftliche und gesellschaftliche Entwicklung hat die Regierung für dieses Jahr beschlossen und in ihrem Tätigkeitsbericht festgeschrieben. Der Bericht beinhaltet auch die wesentlichen Eckdaten: Das Bruttoinlandsprodukt belief sich im vergangenen Jahr auf 99,1 Billionen Yuan, was einem Wachstum von 6,1 Prozent entspricht. Die Zahl der Beschäftigten in den Städten stieg um 13,52 Millionen und die durch Stichproben ermittelte Arbeitslosenquote wurde unter 5,3 Prozent gehalten.

[Eine Zusammenfassung des Berichts lesen Sie hier.](#)



Ministerpräsident Li Keqiang steht der Presse Rede und Antwort

Auf der dritten Sitzung des 13. Nationalen Volkskongresses fand am Nachmittag des 28. Mai 2020 eine Pressekonferenz in der Großen Halle des Volkes statt. Ministerpräsident Li Keqiang stellte sich dort chinesischen und ausländischen Reportern und beantwortete ihre Fragen.

[Fragen und Antworten können Sie hier nachlesen.](#)



„Zwischen Fakten und Lügen“

Am 25. Mai stellte Staatsrat und Außenminister Wang Yi klar, dass der Unterschied in Bezug auf die Quelle des Corona-Virus zwischen China und einigen US-Politikern so groß wie der zwischen Fakten und Lügen, zwischen Wissenschaft und Vorurteilen sei. China sei aber offen für gemeinsame Anstrengungen der internationalen Wissenschaftsgemeinschaft, um die Quelle des Virus zu identifizieren: „Wichtig ist,

dass es sich um einen professionellen, unparteiischen und konstruktiven Prozess handelt“, betonte der Minister. Es sei bedauerlich, dass sich das „Coronavirus“ in den USA zu einem „politischen Virus“ entwickelt habe und jede Gelegenheit nutze, China anzugreifen und zu verleumden. Als größtes Entwicklungsland und größtes Industrieland trügen China und die USA eine große Verantwortung für den globalen Frieden und die globale Entwicklung. China sei aber weiterhin bereit, mit den USA im Geiste von gegenseitigem Respekt zusammenzuarbeiten und eine Beziehung aufzubauen, die auf Koordination und Stabilität basiert. Das Verhältnis zwischen China und der EU sei weiterhin durch enge Zusammenarbeit bestimmt und weise ein großes Potenzial auf.

[Lesen Sie hier mehr.](#)

Chinas zwei wichtigste politische Organe

Der „Nationaler Volkskongress (NVK)“ und das höchste Beratungsorgan „Politische Konsultativkonferenz des Chinesischen Volkes (PKKCV)“ nehmen eine zentrale Rolle im politischen Leben Chinas ein. Eine kurze Erklärung zu Funktion und Kompetenzen der beiden Organe finden Sie [hier](#).



Wirtschaft



China erreicht Hauptziele der sozioökonomischen Entwicklung 2019

Ministerpräsident Li Keqiang hat während des Volkskongresses darauf hingewiesen, dass China 2019 trotz mehrerer Schwierigkeiten und Herausforderungen seine Hauptziele der sozioökonomischen Entwicklung für das Jahr erreicht habe. Dies sorgte für bescheidenen Wohlstand der gesamten Bevölkerung.

[Einen Bericht lesen Sie hier.](#)



Warum setzt sich China kein konkretes Wirtschaftswachstumsziel?

China hat beschlossen, für 2020 kein konkretes Wirtschaftswachstumsziel festzulegen. Das ist den schwierigen globalen Bedingungen im Zuge der Corona-Pandemie geschuldet. Die Regierung hat sich flexible und realisierbare Ziele gesetzt, die ein nachhaltiges Entwicklungsmodell verfolgen.

[Lesen Sie dazu hier einen Kommentar.](#)



China öffnet seinen Markt immer weiter

Da der chinesische Markt immer offener wird und sich das Investitionsumfeld immer weiter verbessert, sei die Zunahme von Großprojekten in China zu einem herausragenden Merkmal der Nutzung ausländischer Investitionen durch China geworden. Dies sagte der Vize-Vorsitzende der Staatlichen Kommission für Entwicklung und Reform, Ning Jizhe.

[Lesen Sie hier einen ausführlichen Bericht.](#)



China will Außenhandel und auswärtige Investitionen stabilisieren

Der chinesische Handelsminister Zhong Shan hat betont, dass mehr als 200 Millionen Menschen in China direkt oder indirekt durch den Außenhandel und Auslandsinvestitionen einen Job haben, darunter über 80 Millionen Wanderarbeiter. Es sei also wichtig, die ausländischen Körperschaften zu stabilisieren und Investoren zu ermutigen, sich in China zu engagieren. Das sei zum Beispiel durch den Bau neuer Freihandelszonen und Freihandelhäfen erreichbar. Zudem müsse ein faires, gerechtes und transparentes Businessumfeld geschaffen werden.

[Mehr Informationen gibt es hier.](#)

10.000 5G-Basistationen wöchentlich in China

China beschleunigt den 5G-Ausbau. Trotz der COVID-19-Pandemie werden derzeit etwa 10.000 5G-Basistationen wöchentlich in China aufgebaut. Im April ist die Zahl der 5G-Nutzer in China um sieben Millionen auf 36 Millionen gestiegen.

[Mehr dazu gibt es hier.](#)



Aufbruch aus Corona mit Augenmaß, Kraft und Entschlossenheit

Dr. Michael Borchmann, Ministerialdirigent a.D. und Beirat der CIIPA des Handelsministeriums der VR China, hat sich Gedanken über die Post-Corona-Zeit gemacht. Für Deutschland seien starke Partner wie die chinesische Wirtschaft unentbehrlich, um neue Dynamik zu entwickeln. Daher sei der zurzeit sichtbare Aufbruch Chinas aus der Corona-Zeit mit Augenmaß, Kraft und Entschlossenheit ein gutes und hoffnungsvolles Zeichen - gerade auch für die deutsche Wirtschaft, meint er.

[Den vollständigen Kommentar lesen Sie hier.](#)



Gesetzgebung



Chinas erstes Zivilgesetzbuch reflektiert Bedürfnisse der Menschen

Ab dem 1. Januar 2021 gilt in China ein neues Zivilgesetz. Insgesamt sind dafür 1,02 Millionen Vorschläge von 425.000 Personen eingegangen. Als erstes Zivilgesetzbuch in der Geschichte der Volksrepublik trägt es den neuen Herausforderungen Rechnung, die sich aus der sozialen Entwicklung seit 1949 ergeben haben. Das Gesetzbuch wird auch als „Enzyklopädie des gesellschaftlichen Lebens“ bezeichnet und betrifft unmittelbar das Leben eines jeden Bürgers in China. Es enthält ein eigenes Kapitel zum Aufenthaltsrecht, das benachteiligte und schwächere Gruppen sowie ältere Menschen schützt und ihnen ein Recht auf Wohnen sowie rechtlichen Beistand garantiert. Außerdem regelt das Gesetzbuch den Schutz von persönlichen Daten.

[Mehr dazu erfahren Sie hier.](#)

[Und die 5 Besonderheiten erfahren Sie hier.](#)



NVK-Abgeordneter schlägt nationales Datenschutzgesetz vor

Zheng Jie, Abgeordneter des Nationalen Volkskongresses, hat vorgeschlagen, die Einführung eines neuen Datenschutzgesetzes zu beschleunigen. Dadurch sollen die Sicherheit der Privatsphäre gewährleistet und ein Mechanismus geschaffen werden, der Chinas Datensouveränität auch im globalen Wettbewerb sicherstellt.

[Mehr dazu hier.](#)



China beschließt Sicherheitsgesetzgebung für seine Sonderverwaltungsregion Hongkong

Der NVK hat beschlossen, ein Rechtssystem und Durchsetzungsmechanismen zum Schutz der nationalen Sicherheit in der Sonderverwaltungsregion Hongkong zu schaffen. Der verfassungsrechtliche Weg ist damit geebnet für eine nationale Sicherheitsgesetzgebung in Hongkong.

[Hier geht es zum Bericht.](#)



Carrie Lam verteidigt die Sicherheitsgesetzgebung für Hongkong

Die Regierungschefin der Sonderverwaltungsregion Hongkong (HKSAR), Carrie Lam, hat betont, dass die nationale Sicherheitsgesetzgebung für Hongkong in strikter Übereinstimmung mit der Verfassung und dem Basic Law stehe und dass die Regierung der HKSAR die Gesetzgebung voll und ganz unterstützen werde. Die Entscheidung des Nationalen Volkskongresses (NVK) habe eine solide verfassungsrechtliche Grundlage.

[Mehr zu diesem Thema hier.](#)



Fast drei Millionen Menschen unterstützen Hongkong-Petition für mehr Sicherheit

Rund 2,93 Millionen Einwohner von Hongkong haben eine Petition zur Unterstützung der nationalen Sicherheitsgesetze unterzeichnet. Während der Kampagne vom 24. bis zum 31. Mai wurden an Straßenständen fast 1,84 Millionen Unterschriften gesammelt, weitere 1,09 Millionen Menschen unterschrieben die Petition online.

[Mehr dazu hier.](#)

Armutsbekämpfung



2020: Das Ende der Armut

750 Millionen Chinesen wurden seit 1978 aus der absoluten Armut befreit. In diesem Jahr soll es gelingen, auch die verbliebenen etwa sechs Millionen Menschen mit einem Mindesteinkommen und notwendigen Grundnahrungsmitteln zu versorgen. Dann hat China es geschafft, den Traum von einer Gesellschaft mit bescheidenem Wohlstand zu verwirklichen.

[Wie das Gelingen soll erfahren Sie hier.](#)

[Und hier lesen Sie mehr über das Programm zur Verbesserung der Schulinfrastruktur.](#)



Basisarbeit in Yunnan

Hu Aluo (2. v. l.) ist Abgeordnete des Nationalen Volkskongresses. Zuletzt verbrachte die Direktorin des Zentrums für Mutter- und Kindesfürsorge und Familienplanung im Autonomen Kreis Ninglang viel Zeit in Krankenhäusern in der südwestchinesischen Provinz Yunnan und sprach dort mit Ärzten und Krankenschwestern. Die 43-Jährige informiert sich gern aus erster Hand, um zu erfahren, was die Menschen bedrückt und wo es fehlt.

[Eine Reportage über Hu Aluo lesen Sie hier.](#)



Erfolgsgeschichte der Maonan

Im Autonomen Kreis Huanjiang im südchinesischen Gebiet Guangxi leben 70 Prozent der ethnischen Minderheit der Maonan, etwa 64.500 Menschen. Die Maonan haben es geschafft, sich aus der Armut zu befreien. Der Anteil der in Armut lebenden Menschen in Huanjiang ist auf 1,48 Prozent gesunken.

[Zum Bericht geht es hier entlang.](#)

COVID-19



China möchte internationale Kooperation

Der chinesische Ministerpräsident Li Keqiang hat ein klares Bekenntnis zur internationalen Zusammenarbeit bei der Bekämpfung des Coronavirus abgelegt. Ob es um die Bekämpfung der COVID-19-Pandemie oder die Entwicklung der Wirtschaft gehe, das Land müsse nun mit allen anderen Ländern zusammenarbeiten, damit die Menschheit die Auswirkungen dieser Corona-Krise überwinden können, so der Ministerpräsident.

[Hier geht es zur Meldung.](#)



China fordert globale Unterstützung für WHO

Der Direktor der Nationalen Gesundheitskommission Chinas, Ma Xiaowei, setzt bei der Prävention und Kontrolle von COVID-19 auf eine führende Rolle der Weltgesundheitsorganisation (WHO). „Wir werden die Pandemie mit Sicherheit überwinden, solange die internationale Gemeinschaft zusammenhält.“

[Zum Bericht geht es hier entlang.](#)



Digitalwirtschaft wird zum Motor des Neustarts der Wirtschaft nach Corona

Der Rechenschaftsbericht der Regierung regt an, das Projekt Internet-Plus umfassend voranzutreiben und die neuen Vorteile der Digitalwirtschaft zu entfalten. Viele NVK-Abgeordnete und PKKCV-Mitglieder stimmten den Plänen zu. Technologien wie Big Data, 5G, KI und Cloud-Computing hätten beim Kampf gegen COVID-19 eine wichtige Rolle gespielt.

[Zum Bericht gelangen Sie hier.](#)

[Und hier ein Kommentar zu Chinas Rolle.](#)

Verschiedenes



Chinas Mars-Mission steht bevor

Chinas erste Marsmission ist für den kommenden Monat terminiert. Zhao Xiaojin, Direktor des fünften Forschungsinstituts des Raumfahrtunternehmens CASTC (China Aerospace Science and Technology Corporation) und zugleich PKKCV-Mitglied, teilte mit, dass die geplante Marsmission eine Umkreisung, Landung und Vor-Ort-Beobachtung umfasse. Die entsprechenden Erkundungen würden auf der Oberfläche des Roten Planeten in etlichen „Schwerpunkt-Regionen“ stattfinden.

[Hier lesen Sie mehr.](#)



Schienennetz wird bis Ende des Jahres auf 146.000 Kilometer ausgebaut

Die gesamte Länge des chinesischen Eisenbahnnetzes wird voraussichtlich bis Ende dieses Jahres 146.000 Kilometer erreichen und 99 Prozent der Städte mit einer Einwohnerzahl von mehr als 200.000 verbinden. Allein die Strecken für Hochgeschwindigkeitszüge werden 39.000 Kilometer umfassen. China bleibt damit weiterhin der weltweit größte Betreiber von Hochgeschwindigkeitszügen.

[Zum Bericht gelangen Sie hier.](#)



Lockerung der Familienpolitik im Nordosten Chinas vorgeschlagen

Chinesische Abgeordnete haben vorgeschlagen, dass die drei nordöstlichen Provinzen des Landes die Familienplanungspolitik aufheben, um den steigenden Altersdurchschnitt in der Bevölkerung auszugleichen.

[Den Vorschlag finden Sie hier.](#)



Basketball-Weltstar Yao Ming fordert bessere Ausbildung für chinesische Athleten

In dem Bemühen, junge Sportler besser auszubilden, hat Yao Ming, eine chinesische Basketballlegende im Ruhestand und Politikberater, eine Überholung des chinesischen Bildungssystems gefordert. Yao Ming, Mitglied des 13. Nationalen Komitees der PKKCV und Präsident des Chinesischen Basketballverbandes, stellte seinen Vorschlag in einer Diskussionsrunde mit seinen politischen Beraterkollegen während der „zwei Tagungen“ vor. Er rief China dazu auf, seine Prozesse zur Talentausbildung und –vermittlung in Schulen, Profivereinen, Profisportmannschaften und sozialen Einrichtungen zu straffen und Branchenbarrieren sowie Hindernisse für Profisportler und die in Vereinen ausgebildeten Athleten zu beseitigen. Yao Ming spielte bis 2011 in der NBA als Center für die Houston Rockets und wurde fünfmal in ein All-NBA Team berufen.

[Was Yao Ming sich genau vorstellt, lesen Sie hier.](#)

Neues aus der Botschaft



Botschafter Wu auf der Webkonferenz „China: Weichenstellungen 2020“

2020 ist ein Jahr der Weichenstellungen, Herausforderungen – und Chancen. Botschafter Wu Ken nahm deshalb an einem Webinar teil, das sich mit den Post-Corona-Perspektiven beschäftigte. Botschafter Wu skizzierte in seiner Rede, dass der wieder hochfahrende chinesische Konsumgütermarkt große Chancen für Deutschland birgt, nach der Krise ökonomisch wieder an Fahrt zu gewinnen. Die vier dafür wichtigsten Weichenstellungen für China: Eine proaktive Fiskalpolitik, eine stabile und flexible Finanzpolitik, eine priorisierte Beschäftigungspolitik und die Erweiterung der Inlandsnachfrage. Die vier Chancen für deutsche Unternehmen: Ein vereinfachter Marktzugang, ein stark wachsender chinesischer Verbrauchermarkt, Partizipation am Projekt „Neue Seidenstraße“ sowie die Nutzung von Synergieeffekten durch engere Partnerschaften.

[Hier ist die Rede im Wortlaut.](#)

[Und hier geht es zur Veranstaltung.](#)

10 Fragen und 10 Antworten zur Sicherheitsgesetzgebung in Hongkong

Was genau steht im Beschlusstext? Wird die Gesetzgebung den Grundsatz „ein Land, zwei Systeme“ und Hongkongs Autonomie unterminieren? Wird die Gesetzgebung Rechte ausländischer Investoren beeinträchtigen? Das sind Fragen, die sich viele Menschen stellen.

[Wir liefern hier die Antworten dazu.](#)



Hat Ihnen unser Newsletter gefallen? Sollten Sie daran Interesse haben, ihn auch weiterhin mindestens einmal im Monat zu beziehen, dann können Sie ihn per Mail hier abonnieren: newsletter.botschaftchina@gmail.com



Botschaft der Volksrepublik China in der Bundesrepublik Deutschland
Märkisches Ufer 54, D-10179 Berlin

www.china-botschaft.de - Telefon: +49 (0) 30-27588 0 - Twitter: @ChinaEmbGermany